

## Ihre Ansprechpartner sind:



Dr. med. Markus Eller  
Chefarzt Anästhesie und  
Intensivmedizin

Facharzt für Anästhesiologie

Zusatzbezeichnung  
Intensivmedizin

m.eller@asklepios.com



Beatrice Pfrogner  
Fachschwester  
Intensivtherapie

ausgebildete Pain-Nurse

b.pfrogner@asklepios.com

Sie können sich außerdem jederzeit an das Personal Ihrer Station wenden. Weitere Informationen erhalten Sie im Rahmen der Einweisungssprechstunde oder der stationären Aufnahme.

## Zertifizierung

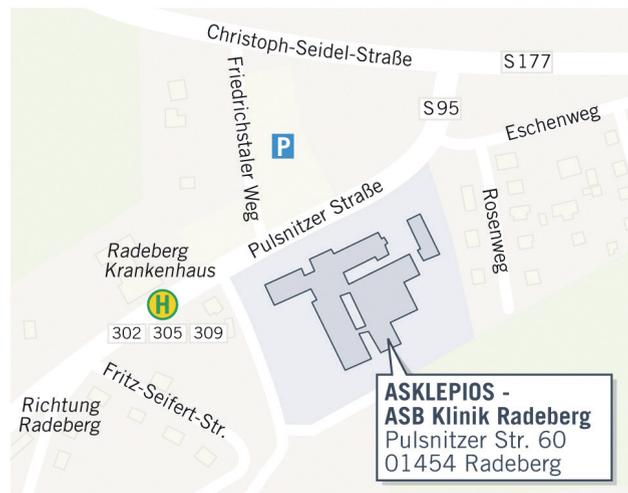


## Adresse

### Asklepios-ASB Klinik Radeberg

Pulsnitzer Str. 60  
01454 Radeberg  
Tel.: +49 (0) 3528 459-0  
Fax: +49 (0) 3528 442809  
E-Mail: radeberg@asklepios.com  
www.asklepios.com/radeberg

## Anfahrt



Anästhesie

# Postoperative Schmerztherapie

## Informationen für unsere Patienten und Angehörigen



## Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

für viele Patienten, die ein Trauma erleiden oder sich einem operativen Eingriff unterziehen müssen, ist der Krankenhausaufenthalt mit der Sorge vor starken Schmerzen verbunden. Die Schmerztherapie ist deshalb ein wichtiger Bestandteil der Behandlung und trägt zu einer schnelleren Genesung bei.

Starke oder unerträgliche Schmerzen gehören der Vergangenheit an. Heute können Schmerzen fast immer befriedigend gelindert werden. Wir möchten Ihnen mit den folgenden Informationen die Möglichkeiten der Schmerzbehandlung in unserer Klinik vorstellen.

In der Asklepios-ASB Klinik Radeberg existiert ein Akutschmerzdienst, der rund um die Uhr zur Verfügung steht. Der Schmerzdienst wird durch geschultes Fachpersonal in Zusammenarbeit mit den Ärzten der Klinik für Chirurgie und der Abteilung für Anästhesie durchgeführt.

Während des Krankenhausaufenthaltes werden Sie als Patient täglich nach Ihren Schmerzempfindungen befragt. Das betreuende Pflegepersonal erfragt die Schmerzstärke auf einer Skala von 0 bis 10 (hierbei steht 10 für den stärksten vorstellbaren und 0 für keinen Schmerz). Anhand Ihrer Angaben wird die Schmerztherapie an ihre Bedürfnisse angepasst.



Damit wir ihre Schmerzen so gut wie möglich behandeln können, teilen Sie uns auftretende Schmerzen umgehend mit. Melden Sie sich bitte beim diensthabenden Pflegepersonal. Befolgen Sie bitte die Anordnungen des medizinischen Personals. Sei leisten damit einen großen Beitrag zum Gelingen der Schmerzbehandlung.

**Wichtig: Melden Sie sich bitte umgehend bei uns, wenn Sie Schmerzen haben.**

## Möglichkeiten der effektiven Schmerztherapie

### Medikamentöse Schmerztherapie

Gabe auf unterschiedliche Art und Weise, z.B. als Tablette, Tropfen, Zäpfchen, Spritzen oder Infusionen. Ganz wichtig: Nehmen Sie die Medikamente, die Sie von uns erhalten, bitte regelmäßig ein. Wenn Sie Sorge haben, dass Sie die verordneten Medikamente nicht gut vertragen, dann informieren Sie uns. Sollte die angeordnete Basismedikation nicht ausreichend wirksam sein, können Sie jederzeit zusätzlich eine „Bedarfsmedikation“ erhalten.

### Patientenkontrollierte Analgesie (PCA)

Eine spezielle Form ist die Gabe eines Schmerzmittels über eine Pumpe. Für Ihren Bedarf programmiert, können Sie per Knopfdruck eine bestimmte Menge eines stark wirksamen Schmerzmittels abrufen. Das Mittel gelangt dabei direkt in den Blutkreislauf und wirkt schnell.

### Regionale Schmerzbehandlung (rückenmarksnaher Katheter)

Durch Einbringen eines dünnen Katheters in den Wirbelkanal vor größeren Bauchoperationen oder bei Schmerzen im Bauch- oder Brustraum kann der Schmerz weitgehend vermieden bzw. ausgeschaltet werden. Auch hier kommen zum Teil Pumpen mit der Möglichkeit einer zusätzlichen Gabe zum Einsatz.

### Regionale Schmerzbehandlung (peripherer Nervenkatheter)

Ein dünner Katheter wird in die Nähe schmerzleitender Nervenfasern gebracht und bewirkt durch kontinuierliche Gabe eines Betäubungsmittels eine deutliche Schmerzarmut in der operierten oder verletzten Körperregion (auch hier Möglichkeit der zusätzlichen Gabe).